

**Nordische Ringdrossel als Durchzügler im Erlafal, Niederösterreich.** Die nordische Ringdrossel (*Turdus t. torquatus*), die in Österreich regelmäßig durchzieht und gelegentlich auch in Tälern anzutreffen ist (nach Mitteilung von G. Rokitsansky), wurde am 17. und 19. IV. 1955 im Erlafal (Bahnhof Purgstall) beobachtet. Am Vormittag des 17. IV. machte sich eine nordische Ringdrossel, die auf den obersten Zweigen einer Roßkastanie saß, durch laute „dschrrr“-Rufe (charakteristischer Zugruf) bemerkbar, flog aber bald in nordöstlicher Richtung ab. Zwei Tage später, am 19. IV. 1955, saß für kurze Zeit auf dem Wipfel einer Fichte ebenfalls eine laut rufende nordische Ringdrossel, der aus etwa 100 m Entfernung eine andere antwortete. Da in der Nacht vom 16. auf den 17. IV. sehr viel Schnee viel, liegt die Vermutung nahe, daß die Vögel von ihrem Zugweg abgetrieben wurden oder wegen der schlechten Witterung einige Tage blieben.

Die im Dürnsteingebiet brütende alpine Ringdrossel (*Turdus torquatus alpestris*) bewohnt nach Kühnelt die Baum- und Strauchschicht der oberen Bergstufe (Fichtenwälder bis zur Baumgrenze und in der Krummholzstufe). Von den Hängen des Ybbs- und Erlafales lagen bisher keine Ringdrosselmeldungen vor. Das Auftreten der nordischen Ringdrossel regt daher zu erhöhter Beobachtungstätigkeit an. In den Monaten des Vogelzuges der folgenden Jahre konnten aber trotz aufmerksamer Ausschau nach diesem Vogel weder der Ruf noch eine Ringdrossel selbst wahrgenommen werden, was wohl auf die normale Aprilwitterung dieser Jahre zurückzuführen ist.

In diesem Zusammenhang seien auch die übrigen Drosselarten des Purgstaller Gebietes erwähnt.

Amsel (*Turdus merula*): Überall Brutvogel, nicht besonders häufig.

Mistdrossel (*Turdus viscivorus*): In den einzelnen Jahren mehr oder weniger häufig (am 13. XI. 1950 in großer Anzahl auf dem Steinfeldberg, Gem. Zehnbach sowohl auf misteltragenden Obstbäumen wie auch im Wald).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Namentlich im Winter scharenweise herumziehend.

Singdrossel (*Turdus ericetorum*): In Wäldern nicht selten.

Weindrossel (*Turdus musicus*): Seltener Durchzügler (1 Stück, welches bereits tot war, von J. Teufel, Petzelsdorf, im November 1951 einem Sperber abgejagt).

#### Literatur:

Kühnelt W.: „Die Landtierwelt mit besonderer Berücksichtigung des Lunzer Gebietes“ in Stepan: „Das Ybbstal“ Bd. 1 Franz Ressler, Purgstall

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [2\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Ressler Franz

Artikel/Article: [Nordische Ringdrossel als Durchzügler im Erlauftal, Niederösterreich. 76](#)